

NIR-Ganzkorngerät „Inframatic 9500“, Bauart Perten

Das auf der Nah-Infrarot-Transmissions-Technologie (NIR) basierende Ganzkorngerät „Inframatic (IM) 9500“ der Perten Instruments GmbH, Hamburg, mit innovativer Elektronik und Software sowie bewährten und robusten Kalibrierungen stellt den derzeitigen Stand der NIR-Technik in der Getreideanalytik dar.



NIR-Ganzkorngemessgerät „Inframatic 9500“

Die hohe Messgenauigkeit, die Langzeitstabilität, die Vergleichbarkeit untereinander und vor allem die Bedienerfreundlichkeit des IM 9500 überzeugen weltweit mehr und mehr Kunden. Darüber hinaus ist das NIR-Ganzkorngerät transportunempfindlich, weshalb Perten Instruments auf optische Komponenten bis zu fünf Jahre Gewährleistung bietet.

In Österreich hat das Ganzkorngerät IM 9500 in diesem Jahr die Eichzulassung für die Feuchtebestimmung für alle Sorten von Getreide und Ölfrüchten sowie die Zulassung für die Mehlmessung erhalten. In vielen anderen Ländern liegt die Eichzulassung bereits seit dem Jahr 2013 vor. Als Kombi-System bietet das NIR-Analysegerät nun sowohl zuverlässige Getreide- als auch Mehlanalysen an und unterstreicht damit seine hohe Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. E.S.

Lagersilos, Bauart Thiel

Die Firma Thiel Fördertechnik mit Sitz im Oldenburger Münsterland produziert Förder-, Mahl-, Misch- und Lagertechnik für Schüttgüter. 120 Mitarbeiter entwickeln, projektieren und produzieren Produkte, die das Fördern und Verarbeiten von Schüttgütern in zahlreichen Branchen vereinfachen. Seit diesem Jahr ist das Sortiment um den Bereich der Lagersilos erweitert worden.

Die Silos sind zur Einlagerung von trockenen, rieselfähigen Produkten geeignet. Es können Güter bis zu einer Schüttdichte von 900 kg/m³ eingelagert werden.

Die quadratische Konstruktion der Silos ermöglicht eine platzsparende Aufstellung im Innenbereich. In der Grundausstattung ist auf dem Dach ein Filterleinen zur Entlüftung montiert. Zur mechanischen oder pneumatischen Produktaufgabe ist auf dem Dach eine Befüllöffnung vorgesehen. Als Zubehör kann ein Be- und Entlüftungrohr ausgewählt werden.

Die im rechteckigen Teil angeordnete Wartungsluke ist mit zwei

Bügelgriffen für eine sichere und einfache Handhabung bei der Demontage versehen. Der Auslauftrichter des Silos ist von eckig auf rund gezogen und besitzt einen Neigungswinkel von 60°. Der runde Auslauf verbessert das Fließverhalten des Lagergutes beim Entleeren des Silos. Die Montage eines GFK-Trichters als Verbindung zum nachfolgenden Förderelement kann so ohne zusätzliches Übergangsstück realisiert werden. Die Auslaufhöhe von Trichterring bis Boden (ohne GFK-Trichter) beträgt etwa 800 mm. Durch optionale Beinverlängerungen kann die Auslaufhöhe vergrößert werden.

Das Silo-Sortiment umfasst die Produkte „Lagersilo Standard“ und „Lagersilo Premium“. Der Unterschied zwischen beiden Typen besteht darin, dass die Premiumausführung ein geneigtes Dach und abgeschrägte Silomantelecken besitzt. Das geneigte Silodach sorgt für geringere Ablagerungen, wodurch der Befall mit Keimen oder Schädlingen verringert wird. Die stumpfe Winkel-Geometrie der Silomantelecken soll zu einer Verringerung von Produktanhaftungen und zu einem besseren Entleeren des Silos führen.



Quadratische Stahlsilos

Beide Silotypen werden in sendzimerverzinkter Stahlausführung geliefert. Auf Wunsch können die Silos auch in Edelstahl gefertigt werden. A.T.

Neuartiges Schadnagersystem „Pest Connect“

Die Rentokil Initial GmbH führt mit „Pest Connect“ ein neues System zur Überwachung von und zum Schutz vor Mäusen in den deutschen Markt ein. Das Unternehmen baut damit sein Angebot im Bereich der professionellen Schadnagersysteme weiter aus. „Pest Connect“ kombiniert die giftfreie Akutbekämpfung mit einem elektronischen Monitoring und vollautomatischen Meldeservice und bietet damit laut Firmenaussage einen bislang unerreichten hygienischen Höchststandard.

Mit „Pest Connect“ seien Bekämpfungsmaßnahmen nur noch bei akutem Befall notwendig und erfolgten dank der lückenlosen 24-Stunden-Überwachung zeitnah, intelligent und zielgerichtet. Damit würden die Kunden mit dem neuen System Echtzeit-Daten und vollständige Audit-Protokolle nach HACCP-Standards, den Richtlinien für Lebensmittelsicherheit und dem EU-GMP-Leitfaden erhalten. Das System bilde dank seiner Anbindung an das firmeneigene Schädlingsmanagement-Programm („PestNetOnline“) sämtliche Anforderungen an die professionelle Dokumentation ab.

Das Schadnagersystem arbeitet mit einer giftfreien Detektion